



BlauTöne

Finanznachrichten aus Hamburg



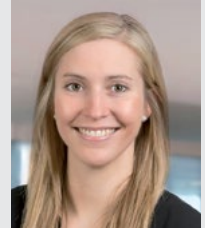
Wer heute schon an übermorgen denkt, hat Aussicht auf eine reiche Ernte.

Langfristigkeit zahlt sich aus.

Investieren mit Blick auf die nächste Generation.

Einen Baum zu pflanzen, ist noch immer Ausdruck einer langfristigen Perspektive. Das gilt insbesondere dann, wenn man nicht auf den eigenen Ertrag schießt und sich nicht nur für einen klassischen Obstbaum entscheidet. Denn letztere werden in der Regel nur zwischen 25 und 50 Jahre alt. Ein Walnussbaum bringt es hingegen schon auf mehr als 100 Jahre und eine Buche gar auf 200 Jahre.

Wer sich seiner Wirkung auf den langfristigen Bestand der heimischen Flora bewusst ist, plant häufig auch bei der Geldanlage mit einem längeren zeitlichen Horizont, bezieht also die nächste oder gar übernächste Generation mit ein. Manchmal erfolgt die Planung eher unkonkret („Für Euch ist auch gesorgt!“).



Editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Marie-Kristin Güler
Finanzredakteurin

für Beständigkeit und Durchhaltevermögen wird man oftmals belohnt. Das gilt nicht nur für die eigene Kapitalanlage, sondern für viele Bereiche in unserem Leben. Wer sein Geld langfristig anlegt, profitiert vom Zinseszinsseffekt und kann sich über die Jahre ein beachtliches Vermögen aufbauen. Beständigkeit und Loyalität sind außerdem wichtige Indikatoren für eine gute Kundenbeziehung. In diesem Sinne hoffen wir, dass Sie sich auch weiterhin gut von uns betreut fühlen. Und wenn Sie uns weiterempfehlen, soll auch das nicht unbelohnt bleiben. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Mit den besten Grüßen

Andernorts läuft das deutlich verbindlicher ab – hier werden die künftigen Erben in die Auswahl der entsprechenden Kapitalanlagen einbezogen.

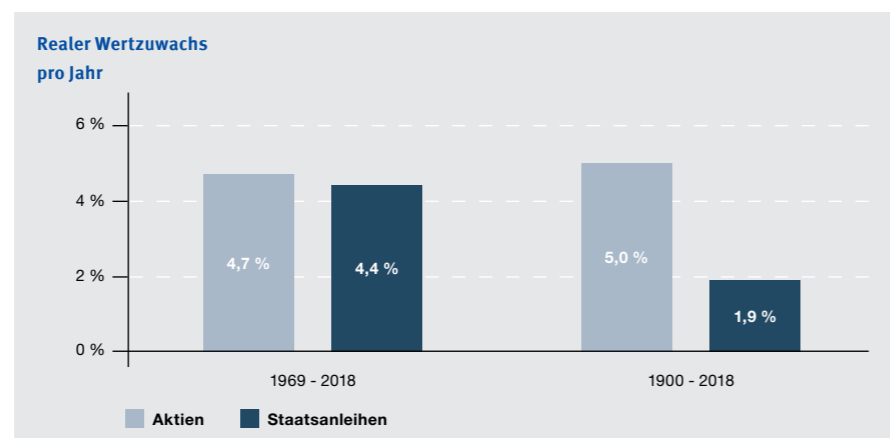
Und auch wenn viele von uns noch mit der Devise „Über Geld spricht man nicht“ aufgewachsen sind: Es macht durchaus Sinn, sich zusammzusetzen. Denn gerade wenn die nächste Generation oder gar die Enkel noch keine größeren Erfahrungen mit eigenen Kapitalanlagen gesammelt haben sollten, kann hier ein Wissenstransfer stattfinden. Zudem eröffnet sich für eine Kapitalanlage ein längerer Anlagehorizont, wenn man diese auf die Planung der nächsten Generation abstellt. Und das ermöglicht bei ansonsten gleichem Risiko viel höhere Renditechancen.

Langfristige Renditen beachten

Wenig überraschend hatten Aktien die Nase vorn, wenn man in den letzten Jahrzehnten in generationenübergreifenden Anlagehorizonten gedacht und geplant hat. Die Herren Dimson, Marsh und Staunton publizieren in ihrem Jahrbuch „Global Investment Returns“ regelmäßig die langfristigen Renditen von Aktien und Staatsanleihen*. So war in der Zeit von 1969 bis 2018, also über 50 Jahre hinweg, mit ei-

nem breit gestreuten Korb internationaler Aktien ein jährlicher Wertzuwachs von 4,7 % zu erwirtschaften – wohlgemerkt: real, also unter Berücksichtigung der Inflation. Mit einem Korb internationaler Staatsanleihen waren es immerhin 4,4 % p.a. (Grafik 1).

Wer also Anfang 1969 10.000 US-Dollar ausschließlich in Aktien investiert hatte, der konnte sich Ende 2018 über 99.300 US-Dollar freuen. Wer sich für Anleihen entschied, verzichtete jährlich zwar nur auf 0,3 % Rendite – über 50 Jahre waren das aber 13.000 US-Dollar weniger. Hier stehen lediglich 86.100 US-Dollar zu Buche.



Grafik 1: Gerade über lange Anlagezeiträume hatte ein weltweit gestreutes Aktienportfolio die Nase gegenüber verzinslichen Wertpapieren vorn. Quelle: siehe Hauptartikel (*); eigene Darstellung

Herr Hätte und Herr Würde sind die reichsten Menschen an der Börse

Besonders beeindruckend werden diese langfristigen Erfolge, wenn man die Aufzeichnungen über die Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte bis ins Jahr 1900 zurückverfolgt. Hätten sich also die Großeltern eines heute 70-jährigen Anfang des vorhergehenden Jahrhunderts für eine Aktienanlage entschieden und die Familie diese bis Ende 2018 weitergeführt, sähen die Zahlen wie folgt aus:

Internationale Aktien hätten über diesen langen Zeitraum durchschnittlich 5,0 % pro Jahr erwirtschaftet. Also prozentual

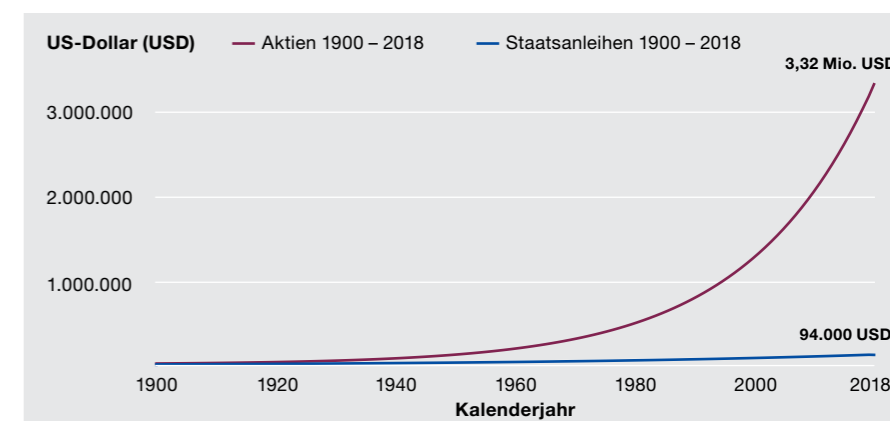


Der langfristige Vermögensaufbau der älteren Generation kommt häufig auch den (Enkel-)Kindern zu Gute.

gar nicht so viel mehr wie zwischen 1968 und 2018 (Grafik 1). Aber aufgrund des langen Anlagehorizontes – der Zinseszins-effekt lässt grüßen – wären aus einer einmaligen Anlage von 10.000 US-Dollar knapp 3,32 Millionen geworden (Grafik 2).

Das ging natürlich nicht so glatt von staten wie auf der illustrativen Grafik, sondern nur unter teilweise starken Schwankungen. Denn in der Zeit zwischen 1900 und 1969 lagen vor allem zwei Weltkriege – und in einigen Ländern, Deutschland vorneweg, auch noch die eine oder andere Währungsreform. Im Ergebnis warfen Staatsanleihen lediglich 1,9 % pro Jahr ab (Grafik 1) – dramatisch weniger als über den Zeitraum zwischen 1969 und 2018.

Und somit wären aus 10.000 US-Dollar gerade einmal 94.000 US-Dollar geworden (Grafik 2).



Grafik 2: Wie wichtig die Wahl der Anlageklasse für die eigene Vermögensentwicklung ist, zeigt sich aufgrund des Zinseszinses gerade bei langen Anlagezeiträumen. Quelle: siehe Hauptartikel (*); eigene Darstellung

Auch wenn die skizzierten historischen Entwicklungen kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen sind: Es lohnt sich, mit der nächsten oder gar übernächsten Generation zu sprechen. Und vielleicht nehmen Sie Ihren Finanzberater gleich zu diesem Gespräch dazu. Denn auch dieser muss wissen, wenn seine Empfehlungen eine Halbwertszeit haben, die über das Lebensende seiner Kunden hinausgehen soll.

* Quelle: Elroy Dimson, Paul Marsh and Mike Staunton, Triumph of the Optimists: 101 Years of Global Investment Returns, Princeton University Press, 2002 – 2019

Sparplan oder Lotto?



Wie wir im obigen Beitrag gezeigt haben, kann die langfristige Kapitalanlage extrem erfolgreich sein – und am

Ende des Tages durchaus mit einem Millionenvermögen locken.

Allerdings ist so viel Geduld nicht jedermanns Sache. Und schließlich will man ja nicht nur für die nächste Generation sparen, sondern für sich. Getreu der nicht ganz ernst gemeinten Devise: Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht.

Und welcher Weg führt am schnellsten zum Erfolg? Richtig: Lotto! Vor einem Jahr räumten zwei Spieler aus Sachsen-Anhalt und Hessen den Jackpot im Euro-

Lotto in Höhe von 90 Millionen Euro ab. Aber auch auf nationaler Ebene kann man die eine oder andere Million erzielen. Dafür braucht es noch nicht einmal einen Treffer in der ersten Gewinnklasse – nein, es reicht bereits aus, nur sechs richtige Zahlen vorherzusagen, sofern kein anderer Teilnehmer dieselben Zahlen hat. Die Superzahl tut dann gar nicht not.

Wer Jahr für Jahr jede Woche einen kompletten Spielschein mit zwölf Tipps in der Lottoannahmestelle seiner Wahl abgibt, zahlt dafür über 52 Wochen hinweg 650 Euro.

Nach 40 Jahren hat man 26.000 Euro aufgewendet und bei immerhin 2.000 Ziehungen mitgezittert. Leider liegt die Chance für die sechs Richtigen bei 1 zu 15.537.000. So wären aus den 2.000 Ziehungen – gemessen an den heute üblichen Gewinnquoten – nur knapp 4.700 Euro herausgekommen. Aber halt: Davon sind ja noch die 26.000 Euro Einsatz abzuziehen. Bleibt ein Minus von gut 21.000 Euro.

Frustrierend? Nein. Denn für zahllose Menschen weltweit ist Lotto wöchentlich

aufs Neue der Traum – oder die Illusion –, für den Rest des Lebens ausgesorgt zu haben. Etwas so Rationales wie ein Aktienfondssparplan kann da nicht mithalten.

Andererseits: Wer die 26.000 Euro über 40 Jahre hinweg monatlich in einen europäischen Aktienfonds investiert hätte, hätte nach Angaben des deutschen Fondsverbandes BVI per Ende März 2019* über mehr als 91.000 Euro verfügt. Das ist das durchschnittliche Ergebnis aller vom BVI beobachteten Aktienfonds dieser Kategorie und entspricht einer

Rendite von 5,5 % pro Jahr. Nicht spektakulär, aber immerhin ein sichtbarer Wertzuwachs. Und das bereits zu Lebzeiten.

Wenn Sie also noch keinen Fondssparplan haben: Die nächste Ziehung der Lottozahlen könnte ein Anlass sein, selbigen abzuschließen.

* Die Sparplanzahlen per 30. Juni 2019 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Geteilte Freude ist doppelte Freude

Unser Dankschön für Ihre Weiterempfehlung.

Ein jeder von uns hegt den Wunsch, das Beste aus seinem Geld zu machen. Um effektiven Vermögensaufbau zu betreiben, bedarf es jedoch einer guten und sorgfältigen Planung. Umso besser und beruhigender fühlt es sich an, wenn man für das Thema „Finanzen“ einen vertrauenswürdigen Partner an seiner Seite hat.

Seit 50 Jahren bieten wir unseren Kunden über die SIGNAL IDUNA Gruppe eine deutschlandweite Beratung und Betreuung im Bereich Investment an. Das ist uns sowohl über das große Netzwerk unserer Außendienstpartner als auch über das Beraterteam unseres Kundenservices möglich.

Viele unserer Kunden dürfen wir bereits seit Jahrzehnten in allen Finanzfragen begleiten. Diese Tatsache werten wir nicht nur als Vertrauensbeweis, sondern auch als Zeichen der Zufriedenheit. Und das ist das schönste Kompliment, das man sich wünschen kann!

Aktionshinweis: Geworbene können ausschließlich Neukunden sein, die im Rahmen eines neu eröffneten Depots einen Sparplan abschließen.

IMPRESSUM

Herausgeber: SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg

Fotocredit: istockphoto.com (S.1-4), SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH (S.1 sowie Grafiken)

Stand: 03.07.2019

Wichtige Hinweise

Diese Informationen dienen Werbezwecken und stellen keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Die steuerliche Behandlung der Erträge aus Investmentfonds hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen sind die jeweils in deutscher Sprache gehaltenen gültigen Verkaufsunterlagen, einschließlich der wesentlichen Anlegerinformationen und des Verkaufsprospekts, der ausführliche



Ein Fondssparplan bringt zweifach Freude.

Wenn auch Sie sich gut bei uns aufgehoben fühlen, dann empfehlen Sie uns gern weiter: an Ihre Familie, an Freunde oder auch an Bekannte.

Unser Dankschön für Schnellentschlossene:

Entscheiden sich Ihre Liebsten bis zum **30. September 2019** für einen Fondssparplan ab 50 Euro monatlich in unserem Hause, dann belohnen wir **die ersten 100 Empfehlungen, die bei uns eingehen** – und zwar doppelt! Sowohl der/die Empfehlende als auch der/die Geworbene erhalten nach den ersten 6 Monatsraten für den neuen Fondssparplan des/der Geworbe-

Risikohinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthält. Die Verkaufsunterlagen sind in elektronischer Form im Internet unter www.hansainvest.de erhältlich. Auf Wunsch senden wir Ihnen Druckstücke kostenlos zu. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen, und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden. Weitere Risiken

können dadurch entstehen, dass eine Konzentration des Investmentvermögens in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt. Dann ist der Wert des Investmentfonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig. Durch die Anlage in Vermögensgegenstände, die nicht auf Euro lauten, können durch die Änderungen der Wechselkurse ebenfalls Anteilpreisschwankungen entstehen.

Und so geht's:

Der/Die von Ihnen Geworbene meldet sich für einen Beratungstermin unter Nennung des Aktions-Codes „Doppelte Freude“ und unter Angabe Ihres Namens bei uns im Kundenservice Investment. Wurde der Fondssparplan bis zum 30. September 2019 eröffnet, senden wir Ihnen und dem/der Geworbenen, **sofern Sie zu den ersten 100 Empfehlungen gehören**, sechs Monate nach Aktionsende die Amazon-Gutscheine per Post zu.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Freude damit!

Kundenservice Investment

Telefon 040 4124-6296
service@si-depot.de
www.signal-iduna.de/investment

Bitte den Aktionscode angeben.